



Wie *fruchtbar* ist dein Leben noch?

Lukas 8,4-15



Das Gleichnis von der Saat, die auf viererlei Boden fällt

⁴ Die Menschen scharten sich in großer Zahl um Jesus, und von Ort zu Ort wurden es mehr, die mit ihm gingen. Da erzählte er ihnen folgendes Gleichnis:

⁵ »Ein Bauer ging aufs Feld, um zu säen. Beim Ausstreuen der Saat fiel einiges auf den Weg, wo es zertreten und von den Vögeln aufgepickt wurde. ⁶ Einiges fiel auf felsigen Boden. Die Saat ging zwar auf, verdorrte aber bald, weil die nötige Feuchtigkeit fehlte. ⁷ Einiges fiel mitten ins Dornengestrüpp. Die Dornbüsche wuchsen mit der Saat in die Höhe und erstickten sie. ⁸ Und einiges fiel auf guten Boden, ging auf und brachte hundertfache Frucht.«

Jesus schloss mit dem Ausruf: **»Wer Ohren hat und hören kann, der höre!«**



»Wer Ohren hat und hören kann, der höre!«

Wie geht es euch damit?
Was löst dieser Satz bei euch aus?



»Wer Ohren hat und hören kann, der höre!«

Wie sieht gerade deine Bereitschaft aus,
auf Jesu Worte zu hören?



Warum?

Einige Antworten aus dem Gruppengespräch:

Man kämpft gerade mit eigenen Zweifeln / Nicht jedes Wort löst in mir Jubel aus, es fordert auch ganz schön heraus / Ich habe gerade keine Lust / Ich will im grundsätzlich vertrauen / Ich denke oft, dass Wort ist für jemand anderen (Vorsicht Hochmut!) / Das Gehörte umsetzen ist nicht immer so einfach. / Ich habe gerade genug um die Ohren / Ich bin gerade selber leer, mir fehlt gerade Liebe und Barmherzigkeit



Erklärung des Gleichnisses von der Saat

⁹ Die Jünger fragten Jesus, was dieses Gleichnis bedeute. ¹⁰ Da sagte er:

»**Euch** ist es von Gott gegeben, die Geheimnisse seines Reiches zu verstehen; **den Übrigen** jedoch werden sie nur in Gleichnissen verkündet. Denn sie sollen sehen und doch nicht sehen, sie sollen hören und doch nichts verstehen.« (Jesaja 6,9)



¹¹ Das Gleichnis bedeutet Folgendes: Die Saat ist das Wort Gottes. ¹² Bei einigen, die es hören, ist es wie mit der Saat, die auf den Weg fällt. Der Teufel kommt und nimmt das Wort wieder aus ihrem Herzen weg, sodass sie nicht glauben und daher auch nicht gerettet werden. ¹³ Bei anderen ist es wie mit der Saat, die auf felsigen Boden fällt. Wenn sie das Wort hören, nehmen sie es mit Freuden auf. Aber sie sind wie Pflanzen ohne Wurzeln; zunächst glauben sie, doch wenn eine Zeit der Prüfung kommt, wenden sie sich wieder ab. ¹⁴ Wieder bei anderen ist es wie mit der Saat, die ins Dornestrüpp fällt. Sie hören das Wort, doch im Lauf der Zeit wird es von den Sorgen, dem Reichtum und den Freuden, die das Leben bietet, verdrängt, sodass keine Frucht reifen kann. ¹⁵ Bei anderen jedoch ist es wie mit der Saat, die auf guten Boden fällt. **Mit aufrichtigem und bereitwilligem Herzen hören sie das Wort; sie halten daran fest, lassen sich nicht entmutigen und bringen Frucht.**«



„Mit aufrichtigem und bereitwilligem Herzen hören sie das Wort; sie halten daran fest, lassen sich nicht entmutigen und bringen Frucht“ (V.15)

Was glaubt ihr, ist in diesem Text mit **Frucht** gemeint?

Einige Antworten aus dem Gruppengespräch:

Wir sind die Frucht / Man steht zum Glauben / Geistliche Früchte / Nächstenliebe / Frucht braucht Zeit zum Wachsen / Es gibt auch faule Früchte / Es gibt auch ungenießbare Früchte - Sind wir genießbar? / Frucht vervielfältigt sich / Manchmal steckt der Wurm drin / Veränderungen in uns und die Bereitschaft für Veränderungen / Frucht kann man nicht erzwingen, sie ist ein Geschenk



Wo stehst du gerade in deiner Jesusnachfolge, als Menschenfischer? (Handzeichen 1-4)

Auf dem Weg - Der Teufel zehrt an dir?

Felsiger Boden - Du erlebst eine Zeit der Prüfungen?

Im Dornestrüpp - Die eigenes Leben ist dir wichtiger?

Auf gutem Boden - Du bist gehorsam, zuversichtlich und motiviert auf deinen Nächsten fokussiert?



*Was möchtest du ab heute tun,
um als Menschenfischer in Zukunft Frucht zu bringen?*

Einige Antworten aus dem Gruppengespräch:

VIP-Liste (Gebetsliste)

1 Jahr lang 1 Person begleiten

Zeit für Freunde nehmen, um sie besser kennenzulernen

*In der Winter-Insel und anderen Gruppen / Angeboten Zeit miteinander
verbringen.*